

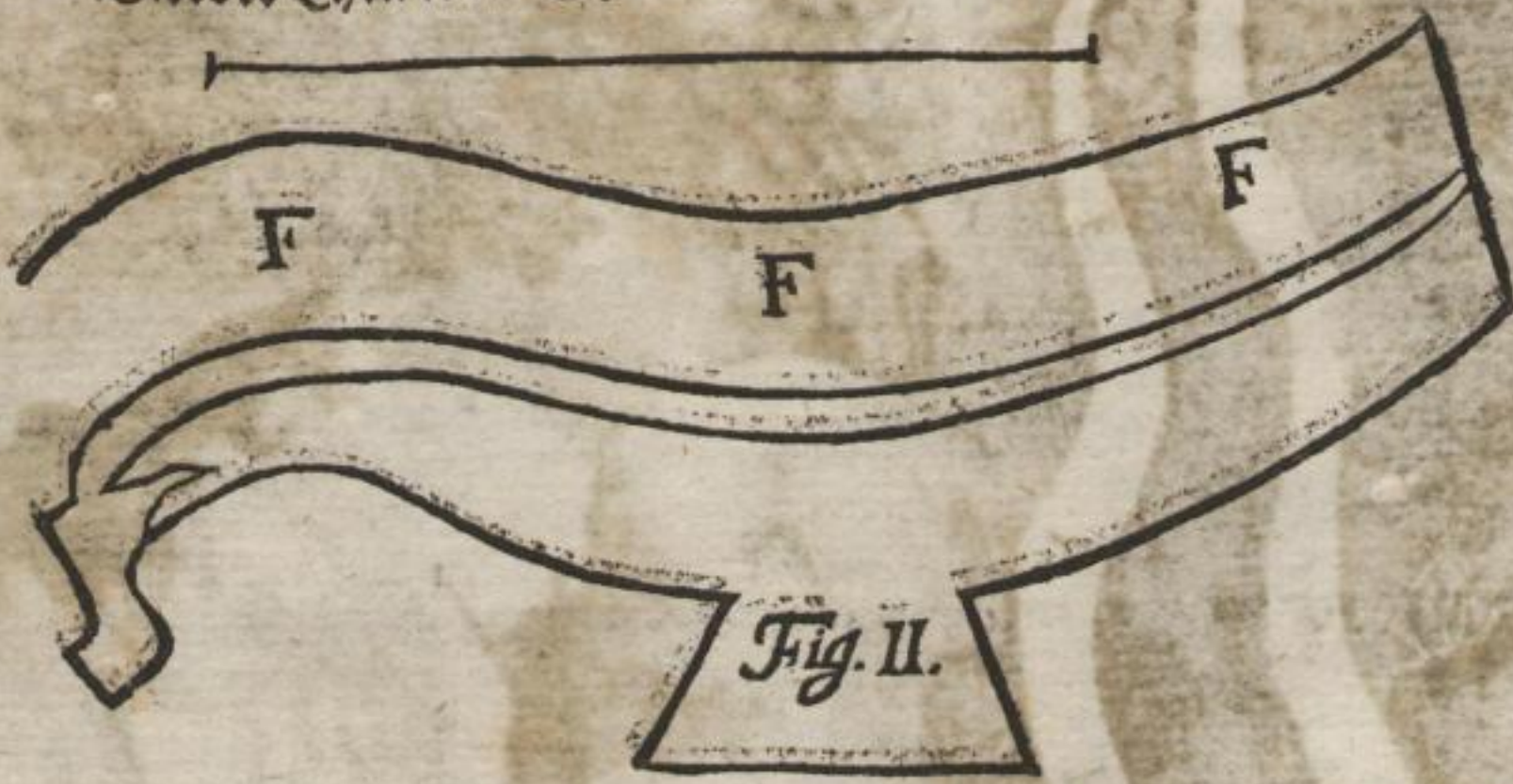
auff FF. durch einen engen Hals in dem Zimmer oder Gemach A. als wo der Kerker-Meister oder Gefängnuß-Hüter sich aufgehalten / und über den Gefängnußen / oben auf dem Felsen erbauet ist / sich endet und schliesset: Daher ist es kommen / daß man auch das subtilste und stilleste Geräusch oder Bethön / so in diesem Schnecken-Werck geschehen / in der Kammer des Gefängnuß-Wächters so vernehmlich hören können / als ob es allernächst wär; Willn aber das Gemäur und Gebäu zimlich verfallen und eingegangen / so gibt dieses Werck heutigs Tags einen gar seltsam- und wunderlichen Wider-Hall / daher es atich heutigs Tags genennet wird: La Grotta della favella. Dann es gibt den Thon oder Stimm nicht gleich-lautend / wie andere Wider-Hall / sondern auch die subtilste und stille Stimm / erhallet als ein lautes Geschrey / räuspert man sich / so hallt es / als obs donnerte / schlägt man auf einen Mantel- oder schüttelt denselbigen / so knallt's als ob man ein Stück loßbrennte. Ja es vermehrt und stärckt die Stimm nicht allein / sondern wider-holts auch etlich mahl. Wie dann auch Zwen miteinander singen / so lautet es / als wann ihrer Viere wären / indem der Wider-Hall des ersten / auf und mit der Stimm des andern sich hören läßt / gewislich eine Sach / die hörens und wunderens würdig. Und muß ich bekennen / daß mich dieses Wunder-Gebäu in der verborgenen Thon- und Stimm-Kunst viel gelehret / und in vielen / Menschlichen Verstand überschreitenden Dingen / und dern Wissenschaft / ein grosses Licht gegeben / welches aber / weiln es in vorgehendem erkläret und aufgeleget worden / weiter nicht zu widerhohlen ist.

Darmit es aber nicht das Ansehen habe / als ob ich dem Kunst-begierigen Leser etwas hinderhalten und verschweigen wolte / so hab ich vor nöhtig erachtet die Art und Gestalt / dieses Gebäues beuzufügen / darmit auch der Figur und Gestalt / dieses wundersamen Thons und Wider-Halls Ursach desto besser erkandt und verstanden werde.

Beschreibung der Syrakusanischen Höhle Dionysii des Königs / wie dieselbige in einen harten Felsen gehauen und zugerichtet.



Vierdte Theil einer Syrakusanischen Spannen oder Hand.



Diesen Abriß haben unsere PP. Syracusani, mit sonderbahrem Fleiß von dem Felsen abgezeichnet / und hieher nacher Rom geschicket. A. bedeutet die Höhle und die Form derselben oder des Erdbodens. B. bedeutet das innere receptaculum Kammer oder Abtheilung / so bey 4. Elen und 4. Handbreit hoch; doch daß das Loch sich je länger je mehr oben zusammen ziehet / biß auf 1. Elen und 7. Hände. C. ist der Eingang in die Höhle / oder das Thor. D. ist das End dieser Höhle / dessen Länge bey 15. Elen. F. ist das Rohr oder canal 3. Handbreit weit / in der obern Bühne oder Decke der Höhle durch den Felsen / mit höchstem Fleiß auf und auf aufgehöhlet / und ist diß Rohr oder canal von dem Boden Fig. II. 15. Elen hoch; eben in der Krümme wie hier mit FFF. bezeichnet ist. Man muß aber hier mercken / daß die erste Figur den Fußboden oder das Pflaster der Höhle bedeute / deren die ander Figur / was die Krümme oder Bogen bedeutet / mit ihren parallel-Wänden ganz gleich;